Samtgemeinde Elm-Asse

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal Nr. Fin 2/011

vom **18.11.2025**

Sitzungsort:	38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum, 2. OG
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün
Thomas Fricke
Jens Pielok
Philipp Ulrich
Angelika Uminski-Schmidt

CDU-Fraktion
Johannes Feigel
Joachim Heinemann
Jörg Singelmann

Verwaltung
Dirk Neumann
Rainer Apel

Vorsitz: Johannes Feigel

Es fehlen:

AfD-Fraktion
Jürgen Pastewsky

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	**Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Herr Feigel eröffnet um 18.00 Uhr die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Feigel stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Herr Pastewsky hat sich entschuldigt, er kann an der Sitzung leider nicht teilnehmen.
Frau Uminsky-Schmidt und Herr Pielok haben sich gemeldet und erklärt, dass sie sich etwas verspäten werden. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

Zu Punkt 3.:	**Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 4.:	**Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 16.09.2025**

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 16.09.2025 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.:	**Einwohnerfragestunde**

Herr Feigel stellt fest, dass die Einwohnerfragestunde entfallen kann, da außer den Ratsmitgliedern und Teilen der Verwaltung keine Einwohner anwesend sind.

Zu Punkt 6.:	**Controllingendbericht 2024 der SG Elm-Asse**

Herr Apel entschuldigt sich, dass die Berichte erst heute fertiggestellt werden konnten. Man habe in der letzten Zeit eine gewisse Personalnot in der Kämmerei.
Er berichtet, dass die Einsparungen im Personalbereich auf einem Planungsfehler beruhen. Einen erheblichen Zuwachs hatte man im Bereich des Wald-/bzw. Naturkindergartens Schöppenstedt. Hier ist der Zuschussbedarf erheblich angestiegen. Im Bereich der Investitionstätigkeit konnten mehrere Maßnahmen 2024 nicht durchgeführt werden und müssen voraussichtlich in das Jahr 2025/2026 übertragen werden

Zu Punkt 7.: Controllingbericht SG Elm-Asse 3. Quartal 2025

Herr Apel erklärt, man könne davon ausgehen, dass in diesem Jahr bei den Erträgen im Bereich Kindertagesstätten ein deutliches Plus entsteht. Auf der anderen Seite sind bei mehreren Produkten (Brandschutz) erhebliche Mehraufwendungen zu erwarten. Die Verwaltung gehe daher davon aus, dass das Jahresergebnis 2025 schlechter ausfallen wird.
Bei den Investitionen wird sich die Fertigstellung bei einigen Maßnahmen verzögern. Diese Entwicklung bei der Samtgemeinde tut weder der Samtgemeinde selbst noch Ihren Mitgliedsgemeinden gut.

Zu Punkt 8.: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Apel die wichtigsten Probleme und Ansätze des Haushaltsplanes der Samtgemeinde Elm-Asse für das Haushaltsjahr 2026. Eines der größten Probleme für die niedersächsischen Kommunen liegt in der Tatsache, dass das Land Niedersachsen im Gegensatz zu vielen anderen Flächenländern an seine Kommunen den niedrigsten Finanzausgleich zahlt.
Die Diskussion hierzu läuft zurzeit. Ob sich an der Zuweisung durch das Land zukünftig etwas ändert, kann noch nicht abgeschätzt werden.
Bisher konnte ein Defizit im Ergebnishaushalt vermieden werden. Dies ist jedoch nur gelungen, weil der Samtgemeinderat in seiner letzten Sitzung die Samtgemeindeumlage um 750.000 € erhöht hat und gleichzeitig ab 2026 keine Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden mehr zahlt. (Einsparung: 500.000 €.)
Herr Neumann erklärt, die Samtgemeinden werden vom Land wie eine „Einheitsgemeinde“ betrachtet und haben daher bei der Berücksichtigung für Bedarfszuweisungen Nachteile. Er berichtet, dass die Samtgemeinde Sickte sich gerade in Verhandlungen mit ihren Mitgliedsgemeinden befindet, um zu einer Einheitsgemeinde zu fusionieren.
Hinsichtlich der derzeitig eingeplanten Schlüsselzuweisung, gibt Herr Apel zu bedenken, dass dieser Wert zurzeit nur geschätzt ist.
(Hinweis: am 20.11.2025 wurde die vorläufige Schlüsselzuweisung durch das Land mitgeteilt. Bisher im Haushalt vorgesehen sind:

611000.3111000	Schlüsselzuweisung	8.606.600
611000.3131100	Zuweisung für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	430.000
611000.4372100	Kreisumlage	4.027.900

Laut Mitteilung des Landesamtes für Statistik Niedersachsen vom 19.11.2025 wird die Schlüsselzuweisung 8.285.000
und die Zuweisung für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises 427.000
Kreisumlage 3.877.400 €.)

Verschlechterung mithin: 174.100 €

Frau Uminsky-Schmidt und Herr Singel- mann schließen sich der Meinung von Herrn Neumann an, dass die niedersächsischen Gemeinden dringend einen rechtmäßigen Finanzausgleich benötigen.

Die Lebensqualität der Einwohner eines Landes ergibt sich in den Einrichtungen, die von den Gemeinden vorgehalten werden.
Dies ist jedoch nur solange möglich wie den Gemeinden auch die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Neumann erklärt hierzu, die Spitzenverbände legen bereits den Finger in die Wunde.
Leider kommen seines Erachtens die Landtagsabgeordneten noch nicht im ausreichenden Umfang Ihren Verpflichtungen nach sich für die finanzielle Ausstattung der Kommunen einzusetzen.

Ihm ist klar, dass niemand diese Diskussion tatsächlich führen will, aber dieses Ungleichgewicht zwischen Land und Gemeinden muss dringend abgebaut werden.

Herr Singelmann bittet um eine kurze Erläuterung, warum man bei der KiTa Dahlum für einen Neubau/Umbau 60.000,00 € vorgesehen sind. Er verweist auf die Ratsdrucksache RDS SG 2/253 und die dort deutlich niedriger ausgewiesenen Kosten.
Herr Apel und Herr Neumann erläutern, dass auch weitere Maßnahmen geplant sind, die alle in dieser Haushaltsposition zusammengefasst sind. An der Kostensituation wie in der RDS SG 2/253 habe sich bisher nichts geändert.

Herr Singelmann erkundigt sich warum so viele PV-Anlagen eingeplant worden sind.

Herr Neumann erklärt, es habe sich herausgestellt, dass die Samtgemeinde mit eigenen Anlagen wirtschaftlich besser abschneidet, als bei einer Miete. Herr Apel erklärt, er gehe davon aus, dass sich die Anlagen in 10 -15 Jahren amortisiert haben werden. Die Samtgemeinde müsse im Bereich des Klimaschutzes sichtbarer werden.
Herr Ulrich erkundigt sich warum für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Schliestedt nur 15.000 € vorgesehen sind.

Herr Apel erklärt, es gebe zurzeit noch kein realistisches Umsetzungsprogramm, sodass zunächst nur Planungskosten für 2026 berücksichtigt wurden.

Herr Ulrich erkundigt sich warum auf Seite 353 des Stellenplanes nur 4 Stellen für „Schwimmmeister“ vorgesehen sind.
Herr Neumann sagt zu, dieses abzuklären.

Herr Feigel hat noch mehrere Fragen zum Haushaltsplan (S.77 Allgemeine Schulangelegenheiten, S.136 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, S. 142 Tageseinrichtungen für Kinder, S.178 KiTa Phantasia hier sind 30.000 € für eine Klimaanlage und 50.000 € für die Neugestaltung der Außenanlage vorgesehen; auf der Seite 294 Katastrophenschutz sind in 2026 86.000 € für einen Mobildeich und 129.000 € für eine Sandsackfüllmaschine mit Anhänger vorgesehen. Für 2028 sind nochmals 85.000 € für einen Mobildeich eingeplant.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Singelmann das Projekt „Bürgerleuchttürme“ an.Herr Neumann erklärt, diese Maßnahme sei weiterhin vorgesehen, mittlerweile sind bereits die ersten Notstromaggregate geliefert worden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Personal beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja; 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Zu Punkt 9.:	**Anwendung der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung (NWertVO)**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt, die in der jeweils geltenden Fassung der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung (NWertVO) festgelegten Wertgrenzen für Liefer- und Dienstleistungen, Bauleistungen sowie freiberufliche Leistungen für die Vergabepraxis der Samtgemeinde Elm-Asse anzuwenden.

Die Anwendung erfolgt rückwirkend zum 29. Mai 2025.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen dienstlichen Anweisungen zur Umsetzung der NWertVO zu erlassen und die dort festgelegten Wertgrenzen künftig in den Vergabeunterlagen und internen Richtlinien zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.:	**4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Elm-Asse**

Herr Apel erklärt, die Wertgrenzen wurden hier teilweise der Wertgrenzenverordnung angepasst. Gleichzeitig habe man klargestellt, dass die digitale Bekanntmachung rechtlich ausreicht. Die Bekanntmachung in den Bekanntmachungskästen zwar weiterhin erfolgen soll, es jedoch keine negativen Auswirkungen hat, wenn diese nach der vorgesehenen Änderung einmal nicht erfolgt.
Des Weiteren habe man klargestellt, dass es keine Mitgliedgemeinde

Remlingen und Mitgliedsgemeinde Semmenstedt mehr gibt, sondern diese im Jahr 2017 zur Mitgliedsgemeinde Remlingen-Semmenstedt zusammengeschlossen wurden.

Herr Apel erklärt eine Änderung der Hauptsatzungen der Mitgliedsgemeinden würde zu Beginn der neuen Wahlperiode vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt die der Ratsdrucksache anliegende 4. Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Elm-Asse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.: Mitteilungen

Herr Neumann teilt mit, dass alle vakanten Stellen wiederbesetzt werden konnten. Zusätzlich sei es gelungen einen weiteren Bautechniker einzustellen.
Der Zukunftsfonds Asse finanziert eine neue Kollegin für den Bereich Förderung von Projekten in den Mitgliedsgemeinden, inklusive der Hilfe für die örtlichen Vereine.

Frau Uminsky-Schmidt, erkundigt sich nach der Stelle der Sozialpädagogin/des Sozialpädagogen.
Herr Apel erklärt, diese Stelle konnte nach enger Abstimmung mit dem Personalrat bereits besetzt werden.

Zu Punkt 12.: Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 13.: Einwohnerfragestunde

Es sind weiterhin keine Zuhörer(-innen) anwesend, sodass dieser Punkt entfallen kann.

Zu Punkt 14.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Feigel bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Mitarbeit, wünscht allen einen guten Heimweg und schließt um 19.45 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer	Der Samtgemeindebürgermeister
J. Feigel	T. Kühne	D. Neumann